



„EIN TRAUM GEHT IN ERFÜLLUNG“

Jessica Jörges von der Maler Schmidt GmbH in Dreieich gehört zu den besten und erfolgreichsten ihrer Zunft. Im vergangenen Jahr gewann sie den Bundesleistungswettbewerb der Maler und startet in diesem August bei den WorldSkills, der Berufe-Weltmeisterschaft im russischen Kazan. Dort kämpft die 21-Jährige, die während ihrer Ausbildung von der MEG Stiftung e. V. unterstützt wurde, um die Goldmedaille.

Warum haben Sie den Einstieg ins Malerhandwerk gewählt und nicht etwa ein Studium begonnen?

Jörges: Auch ich habe mich nach dem Abitur mit dem Thema Studium beschäftigt. Allerdings eher halbherzig. Naheliegender war für mich einfach, eine Ausbildung zur Malerin und Lackiererin im elterlichen Betrieb zu beginnen. Gesagt, getan. Bereut habe ich es bis heute zu keinem Zeitpunkt. Im Gegenteil, die Arbeit mit Farbe bringt mir große Freude.

Wann haben Sie gemerkt, dass Ihnen das Malerhandwerk besser liegt als vielen anderen?

Jörges: Ich wollte keine 0815-Lehre machen. Mein Ansatz war, in der Lehrzeit so viel wie möglich zu entdecken und zu lernen. Durch diese Eigenmotiva-

tion und die hohen Ansprüche an mich selbst, habe ich Neues aufgesogen wie ein Schwamm und mich stetig verbessert. Nachdem ich beim hessischen Landeswettbewerb ausgezeichnet wurde, wollte ich noch mehr erreichen.

Was haben Sie in dem Moment gefühlt, als klar war, dass Sie zu den WorldSkills Meisterschaften nach Kazan fahren?

Jörges: Zuerst einmal habe ich mich natürlich riesig gefreut. Mit der Teilnahme geht ein langgehegter Traum in Erfüllung. Es war mein großes Ziel, mein Können in diesem tollen Umfeld unter Beweis zu stellen. Gleichzeitig bedeutet das jetzt natürlich viel Arbeit und Training. Aber ich bin bereit, diesen Schritt zu gehen und Deutschland bei den

